



An die Späteren,  
die in die goldene Kugel  
auf der Martinskirche Neuffen schauen

**»Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserm Herrn Jesus Christus!«**

Zum Tag der Turmziermontage 17.10.2014

Dieses Schreiben wird im Zuge der Kirchturmerneuerung 2014 ausgefertigt und in die goldene Kugel auf der Spitze der Martinskirche Neuffen gelegt.

Die Baumaßnahme wurde ausgelöst durch einen Hagelsturm, der am 28. Juli 2013 vor allem den Bereich zwischen Tübingen und Weilheim/Teck traf. In Neuffen war er dadurch gekennzeichnet, dass nicht sehr viele, aber sehr große Hagelkörner (bis Tennisballgröße) im Westwind daher schossen. An den meisten Dächern in der Stadt wurden einzelne Ziegel getroffen, so dass die meisten Dächer durchgesehen werden mussten. Auch am Kirchturm gab es Ziegelschäden, davon einer mit einem Loch, durch das Wasser eindringen konnte. In einer ersten notdürftigen Reparatur wurden die sichtbaren Schäden vom mobilen Kran aus repariert.

Weil damit zu rechnen war, dass von unten unsichtbare Risse im Lauf der Zeit weitere Abplatzungen bewirken, die gegebenenfalls zum Absturz von Bruchstücken führen können, wurde eine gründliche Durchsicht des ganzen Daches geplant mit Gerüstbau. Es stellte sich heraus, dass auf dem Dach eine Mischung von Ziegeln lag: Grüne Ziegel vom Jahr 1932 (einer davon mit Inschrift von Zimmerer Schühle) waren die ältesten historisch greifbaren. Vom Jahr 1981 gab es neuere grüne Ziegel, vor allem die Grate waren in dieser Zeit komplett neu gemacht worden. In der Dachfläche befanden sich Ziegel in unterschiedlichem Rot, die möglicherweise als Ersatz von defekten grünen Ziegeln eingewandert waren. Schäden an den vermörtelten Graten waren zusätzlich vorhanden, wo die Vermörtelung zum Teil schon ausgefallen war und von denen also Steinschlaggefahr ausging.

Da die grünen Ziegel vom Denkmalamt als ursprüngliche Farbe bewertet wurden, sollte bei einer Erneuerung wieder ein grünes Dach angestrebt werden. Beim Umdecken wurde deutlich, dass dafür eine komplette Neudeckung erforderlich sein würde, da nur wenige unversehrte historische Ziegel vorhanden waren und eine Neudeckung nach heutigen Standards eine mechanische Sicherung verlangt, die mit alten Ziegeln nicht ohne Weiteres machbar gewesen wäre.

Die alte Lattung (wohl von 1981) konnte erhalten bleiben. Dafür wurden von der Firma Meyer-Holsen Turmbiber in einem Sondermaß von 14 x 35 cm gefertigt und schilfgrün edelengobiert. Die Neudeckung wurde durch Fa. Arnold aus Kohlberg im Juli 2014 durchgeführt.

Als letzter Schritt dieser Dacherneuerung wurde die Turmzier im Oktober 2014 abgenommen und Kugel und Hahn von Fa. Prinz neu vergoldet.

Wenn schon ein Gerüst am Turm stand, dann wollte man auch machen, was sonst nötig ist. Eine erste Inaugenscheinnahme mit der Bauberatung des Oberkirchenrats, dem Sachverständigen Raimund Maier aus Erkenbrechtsweiler und dem Landesdenkmalamt ergab die Einschätzung, dass Arbeiten an der Fassade der Glockenstube nötig sein würden. Die genaue Beurteilung konnte erst ein Gutachten nach Gerüststellung ergeben, das im Juni von Raimund Maier vorgelegt wurde. Es ergab eine gesunde Substanz für den Kirchturm als ganzen. Darüber hinaus wurde jedoch festgestellt:

- Am Fachwerk sind einzelne Hölzer außenseitig verwittert und müssen ausgewechselt werden.
- Die Gefache des Fachwerks haben sich teilweise gelöst. In diesen Fällen muss der Fachwerkputz ersetzt werden. Am ganzen Fachwerk sollen die Oberseiten der Gefache so bearbeitet werden, dass Wasser von den Querhölzern nicht hinter den Gefachanschluss läuft.
- Turmuhrzeiger, Zifferblatt und Schallläden werden nach Erfordernis bearbeitet.

Die Ausschreibungen für diese Arbeiten konnten nach Prüfung durch das Denkmalamt im August gemacht werden und sie wurden bis Anfang Oktober abgeschlossen. Mit den Arbeiten soll möglichst bald begonnen werden, nachdem dieses Schreiben mitsamt der Turmzier wieder montiert ist.

Die Kosten für die Erneuerung des Daches werden sich auf ca. 70.000 Euro belaufen, an denen sich die Versicherung mit einem Betrag von voraussichtlich 54.000 Euro beteiligen wird. Die restlichen Kosten teilen sich Kirchengemeinde und Stadt Neuffen entsprechend der vertraglichen Grundlage je hälftig.

Der Umfang der Arbeiten am Fachwerk einschließlich zusätzlicher Gerüstkosten wurde auf ca. 150.000 Euro geschätzt. Nach Abzug des erbetenen Zuschusses von der Denkmalpflege teilen sich Kirchengemeinde und Stadt Neuffen die Kosten wiederum je hälftig. Die Kirchengemeinde hat eine Spendenaktion initiiert mit dem Ziel, 20.000 Euro Spenden zu erhalten. Mit bisher 16.000 Euro Spendeneingang ist das Ziel in erreichbare Nähe gerückt.

Die Arbeiten am Kirchturm werden durchgeführt werden von folgenden Beteiligten:

- Raimund Maier GmbH, Erkenbrechtsweiler (Gutachten und Bauleitung)
- Gerüstbau Räder, Altenriet (Gerüst mit Lastenaufzug)
- Holzbau Arnold, Kohlberg (Dachdeckung)
- Blitzschutzbau Lösch, Offenburg (Blitzschutz)
- Baustoffe Schietinger, Neuffen (Dachziegel)
- Jako Baudenkmalpflege, Rot an der Rot (Zimmerarbeiten Fachwerk)

- Stuckateurbetrieb Oswald, Beuren (Gipser Fachwerk)
- Maler Prinz, Neuffen (Malerarbeiten Fachwerk, Vergoldung Turmzier)
- Koch Sanitär/Heizung, Neuffen (Blecharbeiten am Dach durch Hans-Georg Heimgärtner)
- Michael Ungaro Sanitär, Neuffen (Blecharbeiten am Fachwerkgeschoss)

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Neuffen dankt allen Beteiligten herzlich und hofft, dass die noch ausstehenden Arbeiten ebenso fachgerecht und ohne Personenschaden gemacht werden können, wie das bisher der Fall war. Gott segne unsere Kirche und alle, die daran bauen!

Mitglieder des Kirchengemeinderat im Jahr 2014 sind:

Heimgärtner, Rose (gewählte Vorsitzende)	Pfr. Gunther Seibold (1. Vorsitzender)
Heß, Heike	Pfrin. Anne Rahlenbeck
Scholz, Petra	Regine Wallisch (Kirchenpflegerin)
Stoermer, Herbert	Vikar Sebastian Roos (beratend)
Heimgärtner, Frieder	Jugendreferentin Franziska Goller (beratend)
Rebmann, Peter	
Schwinghammer, Jürgen	Zugewählt für den Bauausschuss:
Werbeck-Müller, Karin	Jürgen Schietinger (Vorsitzender)
Weingärtner, Diana	

Die Jahreslosung für 2014:

»Gott nahe zu sein ist mein Glück!« Ps.73,24

Neuffen, zum 17.10.2014

   
Pfarrer Gunther Seibold      Rose Heimgärtner

Diesem Schreiben liegt ein USB-Stick bei mit Daten zur Martinskirche, Gemeindebriefen und Unterlagen zur Kirchturmerneuerung. Eine CD-ROM mit gleichem Inhalt wird – wenn möglich – ebenfalls in die Kugel gelegt. Die Rohrhilfen der Jahre 1932, 1957 und 1981 wurden geöffnet und der Inhalt eingescannt. Die Bilddateien sind auf den Datenträgern mit dabei.